

Protokoll

über die Sitzung 11/2025 des Vorstands der Rechtsanwaltskammer Hamm, am Mittwoch, den 10. Dezember 2025.

RA Otto eröffnet die Sitzung um 11:10 Uhr.

Anwesend sind 25 Vorstandsmitglieder:

RA Otto, RAin Frieberthäuser-Kauermann, RA Hinne, RAin Schwing, RA Baschek, RA Dr. Bauckmann, RA Dr. Butterwegge, RAin Dercar, RAin Heise, RAin Hiesserich, RA Kerkhoff (bis TOP 6c), RAin Kirschner, RA Dr. Kracht, RAin Küpers- Quill, RA Lührmann, RAin Meichsner, RAin Piaskowy, RA Quentmeier, RAin Rehrmann, RA Schaeffer, RA Schröer, RA Dr. Seel, RA Teuner, RAin Winter, RA Wolff.

Ferner nehmen teil:

Hauptgeschäftsführer RA Peitscher,

Geschäftsführer RA Podszun sowie die Geschäftsführerinnen RAin Gzaderi, Syndikus-RAin Koch, Syndikus-RAin Wunder und die juristische Referentin Syndikus-RAin Frubrich.

Es fehlen entschuldigt:

RA Habenstein, RA Hofmeister, RAin Knecht, RA Dr. Meyer, RA Dr. Wessels.

Vor Eintritt in die Tagesordnung genehmigt der Kammervorstand die Teilnahme der juristischen Referentinnen Syndikus-RAin Marie Fung und Syndikus-RAin Yeldem Simsek sowie RA Dr. Erhard Berghoff (ab TOP 6d) an der Vorstandssitzung.

Tagesordnung

01. RAK Intern

RA Otto berichtet, ...

Beschluss:

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

02. Verleihung der Ehrenmedaille

RA Otto weist darauf hin, im Rahmen des sich an die Sitzung anschließenden Weihnachtssessens des Kammervorstands im Restaurant Denkma(h)l werde RA Prof. Dr. Ralf Neuhaus, Dortmund, die Ehrenmedaille der Rechtsanwaltskammer verliehen.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

03. Bericht über die Verwaltung des Kammervermögens

RA Otto führt aus, das liquide Vermögen der Rechtsanwaltskammer betrage zum Stichtag 30.11.2025 rund 1,97 Millionen Euro. Der Depotbestand bei der National-Bank Bochum

belaufe sich zum Stichtag auf rund 981.000 EUR. Bei der Sparkasse an Volme und Ruhr betrage dieser rund 568.000 EUR, wobei ein Betrag von insgesamt 250.000 EUR dem Depot zwischenzeitlich entnommen worden sei.

Verzinsten Konten mit einem Guthaben von insgesamt rund 269.000 EUR würden bei der DKB, der National-Bank Bochum und der Sparkasse Hamm unterhalten. Zudem seien insgesamt rund 151.000 EUR auf Geschäftsgirokonten diverser Banken angelegt.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

04. Änderung der Geschäftsordnung der Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Hamm

- als Anlage in der Web-Akte: Synopse -

RA Otto führt aus, im Mittelpunkt der vorgeschlagenen Änderungen der Geschäftsordnung stehe die Umsetzung des § 86a BRAO zur Durchführung der Kammerversammlung auch in hybrider und virtueller Form. Er verweist auf die vorab in die Web-Akte eingestellte Synopse und fragt nach Änderungs- oder Erläuterungsbedarf. Ein solcher besteht nicht.

Beschluss:

Die vorgelegte Neufassung der Geschäftsordnung der Rechtsanwaltskammer wird der Kammerversammlung am 15.04.2026 zur Beschlussfassung vorgelegt.

05. Umsetzung des Freundschaftsvertrages mit der Israel Bar Association

RA Otto berichtet, die Bundesrechtsanwaltskammer plane in Umsetzung des Freundschaftsvertrages mit der Israel Bar Association eine weitere Delegationsreise nach Israel. Diese solle vom 12.-16.04.2026 stattfinden. Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen die 10 jüngsten Vorstandsmitglieder der regionalen Rechtsanwaltskammern sein. Jüngstes Vorstandsmitglied der RAK Hamm sei RA Lührmann. Dieser habe bereits seine Bereitschaft zu einer Teilnahme zugesagt.

Beschluss:

Als Teilnehmer der Delegationsreise nach Israel in 2026 wird RA Lührmann der BRAK vorgeschlagen.

06. Berichte und Hinweise

**a) Beteiligung zum Eckpunktepapier „Arbeitsgerichtsbarkeit der Zukunft in NRW“
hier: Zweite Beteiligungsrunde am 24.11.2025 in Düsseldorf**

RAin Friebertshäuser-Kauermann berichtet über das Treffen. Wie bereits mitgeteilt, beinhalte das seitens des Justizministeriums vorgelegte Diskussionspapier u.a. eine drastische Reduzierung der Gerichtsstandorte. Die Strukturreform werde teils mit sachlichen Notwendigkeiten zur zukunftsicheren Aufstellung der Justiz, teils aber auch mit politischen Erwägungen begründet. Anders als zunächst befürwortet, soll das

Arbeitsgericht Gelsenkirchen erhalten bleiben. Unverändert bleiben solle auch, dass das Arbeitsgericht Essen dem Landesarbeitsgericht Düsseldorf untersteht.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

b) Amtseinführung des Schlichters der Schlichtungsstelle Prof. Dr. Bertram Schmitt am 26.11.2025 in Berlin

RA Otto führt zur Veranstaltung aus. Reden seien von BRAK-Präsident Dr. Wessels, dem Journalisten und Juristen Ronen Steinke und dem neuen Schlichter, Prof. Dr. Bertram Schmitt, gehalten worden.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

c) 84. Präsidentenkonferenz der BRAK und Parlamentarischer Abend am 27.11.2025 in Berlin

RA Otto teilt mit, Themen der Präsidentenkonferenz seien u.a. das Reformgesetz zur Neuordnung aufsichtsrechtlicher Verfahren, ein Update zur Reformierung des Zivilprozesses und der Umgang mit Fremdgeldern gewesen. Hierzu sei zu berichten, dass die auch seitens der RAK Hamm geäußerte Kritik zur geplanten Novellierung des Abwicklerinstituts im BMJV bislang nicht verfangen habe. Die Verlängerung des Nichtanwendungserlasses des BMF im Bezug auf Anderkonten bis zum 31.12.2026 stehe bekanntlich unter der Auflage, dass die Anwaltschaft ein Konzept zur automatisierten Prüfung von Finanztransaktionen umsetze. Eine entsprechende Software werde nun eingekauft, wobei die Kosten nach aktuellem Stand wohl aus dem Haushalt der Bundesrechtsanwaltskammer finanziert werden könnten. Für jede regionale Rechtsanwaltskammer käme jedoch eine weitere Kostenlast durch die Neueinstellung des benötigten Personals für die neue Aufsichtsaufgabe hinzu.

An die Präsidentenkonferenz, so RA Otto weiter, habe sich der parlamentarische Abend angeschlossen. Bundesjustizministerin Hubig habe aufgrund einer Terminskollision mit einer Sitzung des Koalitionsausschusses nicht teilnehmen können.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

d) Konferenz „Anwaltschaft im Blick der Wissenschaft“ am 05.12.2025 in Hannover

RA Otto führt aus, Generalthema der Veranstaltung sei die Frage gewesen, ob die Anwaltschaft ein neues Vergütungssystem brauche. In Unterkapiteln seien die Herausforderungen an Honorarvereinbarungen, Schief lagen im Gebührensystem und die rechtsmissbräuchliche Klage, die den Zweck habe, Kritiker einzuschüchtern („SLAPP“) behandelt worden. Angeschlossen hätte sich eine Podiumsdiskussion. Referenten seien u.a. Prof. Dr. Ahrens, RA Dr. Toussaint, RA Prof. Dr. Gubitz und RA Hinne gewesen.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

e) Dämmererschoppen am 9. Januar 2026

- als Tischvorlage: Anmeldebogen -

RA Otto verweist auf den als Tischvorlage ausliegenden Anmeldebogen und bittet die Vorstandsmitglieder, diesen ausgefüllt an die Geschäftsstelle zurückzureichen.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

07. Einführung der elektronischen Akte beim Anwaltsgericht

hier: Treffen mit der GStA am 03.12.2025

Syndikus-RAin Simsek berichtet, vor dem Hintergrund, dass die elektronische Akte für das Anwaltsgericht am 01.01.2026 starte und auch die Generalstaatsanwaltschaft bereits mit der elektronischen Aktenführung begonnen habe, habe diese Vertreterinnen der Rechtsanwaltskammer zu einem Austausch eingeladen. Mitgeteilt worden sei, dass mit der Umsetzung der elektronischen Aktenführung frühestens ab dem 01.02.2026 zu rechnen sei. Aktuell würden erste Erfahrungen mit dem neuen Programm „e²A“ gesammelt und demnächst auch Schulungen angeboten. Angeregt worden sei, auch seitens der Kammer gegenüber dem Landesjustizministerium und dem IT-Dienstleister der Justiz NRW auf eine zügige Umsetzung hinzuwirken.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

08. Nachbesetzung Berufsbildungsausschuss für die Amtsperiode 15.02.2026 bis 14.02.2030 – Arbeitgebervertreter

- als Anlage in der Web-Akte: Besetzungsvorschlagsliste -

Syndikus-RAin Fung führt aus, ...

Beschluss:

Als Arbeitgebervertreter im Berufsbildungsausschuss werden für die Amtsperiode vom 15.02.2026 bis 14.02.2030 vorgeschlagen:

a. als ordentliche Mitglieder gem. § 77 Abs. 2 BBiG

- RA Dr. Michael Bongartz, Borken
- RAin Eva-Maria Franik, Hamm
- RA Michael Hecker, Soest
- RA Matthias Neuhaus, Münster
- RAin Ariane Pflips, Castrop-Rauxel
- RA Christian Auffenberg, Paderborn

b. als stellvertretende Mitglieder gem. § 77 Abs. 5 BBiG:

- RA André Spak LL.M., Münster
- RAin Katrin Peus, Meschede
- RA Burkhard Günther, Hille
- RA Stefan Meier, Hamm
- RAin Agnes Lisowski, Münster
- RA Robin Kumbrink, Hamm.

09. Abteilungen des Vorstandes

hier: Festlegung der Abteilungen und Aufgabenzuweisung gem. § 77 Abs. 3 BRAO

RA Otto legt dar, vor Beginn des Kalenderjahres 2026 habe der Vorstand die Abteilungen neu festzusetzen und ihnen ihre Aufgaben zu übertragen.

Beschluss:

I.

Für das Kalenderjahr 2026 werden gem. §§ 10, 11 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Vorstand der Rechtsanwaltskammer Hamm sieben Abteilungen gebildet.

II.

Die personelle Zusammensetzung der Abteilungen für das Kalender 2026 wird wie folgt bestimmt:

Abteilung I (Aufsichtssachen LG Münster, Paderborn, Siegen)

RAin Marion Meichsner - Bochum
RAin Christina Piaskowy - Recklinghausen
RA Dr. Georg Butterwegge - Dortmund
RA Marcel Schröer - Essen

Abteilung II (Aufsichtssachen LG Dortmund, Hagen)

RA Dr. Sebastian Meyer - Bielefeld
RAin Sonja Dercar - Essen
RA Günther Teuner - Arnsberg
RAin Maria Küpers-Quill - Bocholt

Abteilung III (Aufsichtssachen LG Essen, Detmold, Arnsberg)

RA Helmut Kerkhoff - Hamm
RAin Angela Kirschner - Dortmund
RAin Synthia Winter - Bielefeld
RA Sören Lührmann – Minden

Abteilung IV (Gebührensachen)

RA Klaus Baschek - Gelsenkirchen
RA Dr. Stefan Kracht - Unna
RAin Ursula Knecht - Münster
RAin Ursula Rehrmann - Gelsenkirchen
RAin Jutta Heise - Bielefeld
RA Michael-Konrad Wolff – Essen

Abteilung V (Zulassungsangelegenheiten, Fachanwälte, Notarstellen, Vertreter, Abwickler, Aussagegenehmigungen)

RA Hans Ulrich Otto - Bochum
RAin Kerstin Friebertshäuser-Kauermann - Hagen
RA Dirk Hinne - Dortmund
RAin Elisabeth Schwering - Münster
RA Jörg Habenstein - Herdecke

Abteilung VI (Aufsichtssachen LG Bielefeld und Bochum)

RA Karl Friedrich Hofmeister - Olpe
RA Jan Schaeffer - Essen
RA Claas-Henrich Quentmeier - Detmold
RAin Viola Hiesserich – Steinfurt

Abteilung VII (Geldwäschegesetz)

RAin Jutta Heise - Bielefeld
RA Dr. Stefan Kracht - Unna
RAin Ursula Knecht - Münster
RAin Ursula Rehrmann - Gelsenkirchen
RA Dr. Marcus Bauckmann - Paderborn
RAin Angela Kirschner - Dortmund
RA Dr. Philip Seel - Hamm
RAin Sonja Dercar - Essen

III.

Den einzelnen Abteilungen werden für das Kalenderjahr 2026 die Aufgaben zugewiesen, die sich aus § 11 Abs. 1 u. 2 der Geschäftsordnung für den Vorstand der Rechtsanwaltskammer Hamm ergeben.

10. Anträge gem. § 17 Abs. 2 BRAO

...

11. Vertrauensanwalt der Rechtsanwaltskammer Hamm

hier: Bericht RA Dr. Erhard Berghoff

RA Dr. Berghoff berichtet über die seit November 2024 von ihm als Vertrauensanwalt entfalteten Aktivitäten. Insgesamt hätten sechs Kolleginnen und Kollegen seinen Rat gesucht. Zugrunde lagen berufliche Probleme vielfältiger Art, oftmals wirtschaftliche Fragen mit berufsrechtlichem Bezug, z.B. vor dem Hintergrund einer Kanzleiauflösung.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

12. Verschiedenes

- entfällt -

Zusatztagesordnung

01. Anträge gem. § 17 Abs. 2 BRAO

...

02. Presseerklärung „BRAK verurteilt verbale Attacken auf Anwalt“...

RA Otto führt aus, weiterhin seien Verbalattacken in den sozialen Medien gegenüber Kolleginnen und Kollegen zu beobachten. Zuletzt sei der in Deutschland geborene Rechtsanwalt Chan-jo Jun, Vorsitzender des BRAO-Ausschusses IT-Recht, auf verschiedenen Plattformen massiv unter Bezugnahme auf seine südkoreanischen Wurzeln angegangen worden. Die BRAK habe sich deshalb zurecht veranlasst gesehen, sich schützend vor Betroffene zu stellen. Es sei inakzeptabel, Organe der Rechtspflege aus rassistischen oder extremistischen Motiven heraus anzufeinden.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 12:46 Uhr.

Hamm, 10. Dezember 2025 Pei. / SG

gez. Otto
Otto

gez. Schwering
Schwering